

Parasitologie und Fischkrankheiten

Fischgesundheitsdienst



Veterinärmedizinische Parasitologie

Die Artenvielfalt der Parasiten ist beinahe unüberschaubar: Es gibt allein >7200 Arten Saugwürmer, ca. 3500 Arten Bandwürmer >20000 Arten Rundwürmer, >14000 Arten Einzeller, 30000 Arten Milbenartige (hier auch 860 Zeckenarten enthalten). Dazu kommen noch parasitäre Insekten, wobei > 1 Mio Insektenarten bekannt sind.

Abmagerung, Durchfall, Juckreiz, Hautveränderungen oder Blutarmut bei Tieren können Anzeichen für eine **Parasitose** sein. Hier kann eine Untersuchung von Kot, Blut, Haut, Haar bzw. Fell sehr aufschlussreich sein.

Im Labor werden Proben aller Haus-, Nutz- und Wildtierarten auf Befall mit Innen- und Aussenparasiten untersucht.

Als Zentralaufgabe werden hier auch Muskelproben von Füchsen und anderen fleischfressenden Wildtieren auf **Trichinenbefall** untersucht.

Fischlabor und Fischgesundheitsdienst

Das Fischlabor ist auf die Diagnose von Fischkrankheiten spezialisiert. Sowohl bei Nutz- als auch bei Zierfischen werden pathologisch-anatomische (d.h. Sektion) parasitologische, bakteriologische, virologische und histologische Untersuchungen durchgeführt. Auch Wasserproben können auf wichtige Parameter hin analysiert werden.

Fischhaltungen, die einen Vertrag mit dem **Fischgesundheitsdienst** abschließen, werden durch spezialisierte Tierärzte betreut. Im Regierungsbezirk Freiburg sind dies aktuell 26 Betriebe mit 33 Anlagen. In den Leistungen enthalten sind routinemässige und anlassbezogene Besuche und Untersuchungen sowie Durchführung von Therapie und Impfungen.



Baden-Württemberg